

## Protokoll über die

# Ordentliche Jahreshauptversammlung des Bezirksverbandes Schwaben

am 19. Juni 2010

Ort : Vereinsheim des TSV Landsberg (Hacker-Pschorr-Sportpark)  
Emmy Nöther Str. 1  
86899 Landsberg

Beginn: 14.00 Uhr  
Ende: 17.30 Uhr  
Anwesend: Siehe Anlage (Unterschriftenliste sowie Vollmachten)  
Tagesordnung: Siehe Anlage 1 (Einladung)  
Protokollführer: Franz Traßl  
Anlagen : Unterschriftenliste sowie Vollmachten  
Einladung und Tagesordnung  
Kassenbericht 2009/2010  
Antrag auf Satzungsänderung  
Bericht des KV Nordschwaben  
Bericht des Jugendleiters  
Bericht des 1. DWZ-Referenten für Wertungszahlen  
Antrag auf Änderung der Finanzordnung

### Punkt 1: Begrüßung

Der 1. Vorstand des Schachbezirk Schwabens, **Bernd Weinrich** begrüsst die Vorstandsmitglieder und Delegierten der Schachvereine.  
Zum Versammlungsleiter wurde **Otto Helmschrott** gewählt.  
Zum Protokollführer wurde **Franz Traßl** gewählt.  
Beide Wahlen erfolgten einstimmig.

### Punkt 2: Gedenkminute zu Ehren der verstorbenen Schachfreunde

Dieser Tagesordnungspunkt wurde zusätzlich eingefügt  
Zu Ehren der verstorbenen Schachfreunde wurde eine Gedenkminute eingelegt.

### Punkt 3: Feststellung der Anwesenden und der Stimmverhältnisse

Anwesend:

<b>Vorstand :</b>	Bernd Weinrich	1. Vorsitzender	1 Stimme
	Otto Helmschrott	2. Vorsitzender	1 Stimme
	Eckhardt Frank	Kassenwart	1 Stimme
	Franz Traßl	Schriftführer	1 Stimme
	Gerhard Decker	1. Spielleiter	1 Stimme
	Otto Hutter	2. Spielleiter	1 Stimme
	Peter Przybylski	1. Vorsitzender SSJ	1 Stimme
	Otto Helmschrott	2. Vorsitzender SSJ	-----
<b>Erw. Vorstand:</b>	Peter Scholz	1. Referent für DWZ	1 Stimme
	Wolfgang Taubert	Pressereferent	1 Stimme

Nach seiner Wahl zum 2. Referent für DWZ und ab diesem Zeitpunkt  
Stimmberechtigt:  
Martin Beh 1 Stimme

**Stimmenzahl:** 8 Stimmen, später dann 9 Stimmen

<b>Vorsitzende der KV:</b>	Wolfgang Taubert	KV Augsburg	1 Stimme
	Otto Helmschrott	KV Nordschwaben	1 Stimme
	Franz Traßl	KV Mittelschwaben	1 Stimme
	Winfried Natterer (Vertreter)	KV Südschwaben	1 Stimme

**Stimmenzahl:** 4 Stimmen

<b>Vereine :</b>	SG Augsburg	8	SC Dillingen	6
	BC Aichach	4	SK Burlafingen	5
	SK Kriegshaber	8	FC 1920 Gundelfingen	2
	SK Mering	4	SG Kötzt/Ichenhausen	6
	Rainer SC	8	VFL Leipheim	2
			SG Günzbrug/Reisensburg	3
			TSV Wemding	1
			TSV Wertingen	2
			EUROC. Donauwörth	3
			SC Zusamspringer	3
	gesamt	32		33

SK Krumbach	5	SK Marktoberdorf.	6
SK Königsbrunn	4	PSV Memmingen	6
SK Klosterlechfeld	7	SK Sonthofen	4
TSV Landsberg	2	SK Immenstadt	3
SK Schwabmünchen	4	SF Bad Grönenbach	4
		SC Dietmannsried	4
Gesamt	22		27

**Stimmenzahl:** 114 Stimmen  
Zunächst 112 Stimmen, da Vertreter des TSV Landsberg  
später erschien

**Gesamtzahl der Stimmen:** zu Beginn: 124  
Nach Wahl des 2. DWZ-Wartes: 125  
Nach Erscheinen TSV Landsberg 127

#### **Punkt 4: Genehmigung des Protokolls der HV 2009**

Das Protokoll lag allen Vereinen in schriftlicher Form vor. Auf eine Verlesung  
des Protokolls wurde verzichtet.  
Das Protokoll wurde **einstimmig** genehmigt.

#### **Zu Punkt 5: Berichte der Vorstandschaft und der Kreisvorsitzenden**

##### *1. Vorstand :*

In seinem Bericht ging Bernd Weinrich auf die Mitgliederverwaltung (Programm MIVIS) ein  
und appellierte an die Vereinsvorsitzenden, die Daten laufend aktuell zu halten, da diese die  
Grundlage für die Einladungen an die Vereine darstellen.

*2.Vorstand:*

Schloss sich den Worten des 1.Vorsitzenden an.

*Spielleiter:*

Die Einführung des Ligamanagers ist gut angekommen.  
Die Anmeldung der Vereine muss bis 31. Juli per E-Mail erfolgen. Die Vereine erhalten  
Über diese E-Mail-Adresse das Passwort für den Ligamanager zur Meldung der  
Mannschaftsaufstellungen.  
Termin für die Meldung der Mannschaftsaufstellungen: 31. August  
Es können nur Spieler gemeldet werden, die auch zum Stichtag 7. Juli in den  
MIVIS-Listen stehen.

Planung für Saison 2010/2011: feste Spielorte für die Meisterschaften

Blitzmannschaft:	06.11.2010 in Landsberg
Blitz-Einzel:	in Südschwaben
Schnellschachmannschaft:	in Welden
Schwäbische Einzelmeisterschaft:	ab 22.06.2011 in Augsburg

Der SC Lauingen hat seine Mannschaften vom Spielbetrieb zurückgezogen.

2. Spielleiter: Kein Bericht.

Pressereferent: Wolfgang Taubert (SG Augsburg)

*Damenwartin :* Oda Lorenz nicht anwesend, kein Bericht

*1.Vorsitzender der schwäbischen Schachjugend :* Bericht siehe **Anlage 4**

Es wird keine eigene Mädchenmeisterschaft mehr durchgeführt; sie wird zusammen mit der  
Bubenmeisterschaft ausgetragen.

2. Spielleiter der SSJ ist Alexander Wodstrschil  
Spielverlegungen werden nicht mehr genehmigt!

*1.DWZ-Referent:* Bericht siehe **Anlage 5**

Referent für Spielerpässe: Manfred Schweizer nicht anwesend, kein Bericht

*Schriftführer:* Kein Bericht.

*Kreisvorstände :*

**Augsburg :** Bericht durch Wolfgang Taubert

Schwerpunkte im Kreis Augsburg sind: Jugendarbeit  
Öffentlichkeitsarbeit  
Integration der Ausländer und Migranten

Wahlen bei der Hauptversammlung:  
Bestätigung von Wolfgang Taubert in seinem Amt als 1. Vorsitzender  
Gerhard Decker Spielleiter des KV Augsburg

**Mittelschwaben :** Bericht durch Franz Traßl

Keine besonderen Ereignisse!  
Sportlich gesehen war der Klassenerhalt des SK Krumbach in der 2. Bundesliga der  
Höhepunkt.  
Kreismeister: Franz Sirch  
Meister der Kreisklasse: Klosterlechfeld II

**Nordschwaben :** Bericht durch Otto Helmschrott – siehe **Anlage 3**

**Südschwaben :** Bericht durch Winfried Natterer (Vertretung von Manfred Schweizer)

Bayrische Einzelmeisterschaften mit zusätzlichem OPEN wurde unter vorbildlicher Organisation des SK Immenstadt zu seinem 100jährigem Jubiläum durchgeführt.

Vorstandschaft in Südschwaben unverändert.

Meister der Kreisklasse: SK Immenstadt

Meister der A-Klasse: PSV Memmingen II

Meister der B-Klasse: SK Kempten III

*Kassenwart:* Eckhardt Frank stellt den Kassenbericht 2009 vor. Er konnte positiv feststellen, dass die tatsächlichen Ausgaben deutlich unter dem Haushaltsansatz lagen – mehr als 1500 €, was in erster Linie auf die Geschäftskosten zurückzuführen ist. Damit konnte trotz sinkender Einnahmen aufgrund des Mitgliederrückganges noch ein Gewinn von über 300 € für das Jahr 2009 verbucht werden.

## **Punkt 6: Revisionsbericht der Kassenprüfer – Entlastung Kasse und Vorstand**

Die Kassenprüfung wurde durch die Kreisverbände Augsburg und Nord durchgeführt.

Die Entlastung der Kasse wurde beantragt.

Die **Kasse** wurde **einstimmig entlastet**.

Die Entlastung der Vorstandschaft wurde beantragt.

Die **Vorstandschaft** wurde **einstimmig entlastet**.

**Punkt 7:** Vor dem TO- Punkt Wahlen wurde ein **Antrag auf Änderung der Tagesordnung** gestellt, der beinhaltet, dass der vom 2. Vorsitzenden Otto Helmschrott gestellte Antrag auf Satzungsänderung vorgezogen werden soll.  
Dieser Antrag wurde bei **11 Enthaltungen** und **113 Ja-Stimmen angenommen**.

### **Antrag auf Satzungsänderung (siehe Anlage 2)**

**Neufassung des § 19.3 1. Satz**

**einstimmig angenommen**

**Somit § 19.3 (neu)**

**Wählbar sind nur Mitglieder der dem deutschen Schachbund abgeschlossenen Vereine, die das 16. Lebensjahr vollendet haben. Eine passive Mitgliedschaft genügt.**

**Ergänzung des § 20 um den Satz § 20.5**

**einstimmig angenommen**

**Somit § 20.5**

**Erfüllt ein Vorstandsmitglied die Kriterien der Wählbarkeit nicht mehr, so übt es sein Amt bis zur nächsten Hauptversammlung aus.**

## **Punkt 8: Wahlen**

### **8.1 Nachwahl des 2. Referenten für Wertungszahlen**

Vorgeschlagen wird Martin Beh. Er wird mit **113 Ja-Stimmen** bei **11 Enthaltungen** gewählt. Martin Beh nimmt die Wahl an.

### **8.2 Bestätigung des 2. Jugendleiters**

Otto Helmschrott wurde von der schwäbischen Schachjugend mit dem Amt betraut.

Die Bestätigung seitens der schwäbischen Hauptversammlung fällt **einstimmig** zu seinen Gunsten aus.

### **8.3 Wahl der Delegierten für den Bayrischen Schachkongress**

Als Delegierte des Schachbezirks Schwaben werden **einstimmig** gewählt:  
Frank Eckhardt, Gerhard Decker, Otto Hutter und Franz Traßl  
Otto Helmschrott vertritt Bernd Weinrich als Vorsitzenden des Schachbezirks  
Die Delegierten nehmen die Wahl an.

#### **8.4      Neuwahl des Schiedsgerichts**

Vorschlag und Wahl des Schiedsgerichts :

Augsburg :        Matthias Stanzl  
                         Alexander Wodstrschil

Nordschwaben: Michael Reif  
                         Hans Baur

Südschwaben:    Max Wolfgang Schmitt  
                         Andreas Wilhelm

Mittelschwaben: Christian Regal  
                         Daniel King

Die Vorschläge werden angenommen.

Als **Vorsitzender des Schiedsgerichts** wird **Max Wolfgang Schmitt** einstimmig gewählt.  
Zum **Stellvertreter** wird **Michael Reif** einstimmig gewählt.

#### **8.5      Benennung für den Bundesrechtsausschuss**

Meisterspieler:        Lutz Riedel  
Juristischer Beisitzer: Johannes Pitl

### **Punkt 9:      Nachtragshaushalt 2010, Haushaltsplan 2011**

Eckhardt Frank stellt den Nachtragshaushalt 2010 vor und erläutert die Erhöhung des Postens 110 von 1500 € auf 1680 €. Diese Erhöhung erfolgt unter der Voraussetzung, dass der Modus der EM bestehen bleibt. Der Verlust wird aus dem Vermögen ausgeglichen.

Der **Nachtragshaushalt** wird **einstimmig genehmigt**.

Der Haushaltsplan 2011 beinhaltet die gleichen Zahlen wie der Nachtragshaushalt 2010. Der ausgewiesene Verlust wird aus dem Vermögen beglichen. Es sind keine Beitragserhöhungen geplant.

Der **Haushaltsplan 2011** wird **einstimmig genehmigt**.

### **Punkt 10 :    Anträge**

#### **10.1.    Antrag auf Satzungsänderung (siehe Anlage 2)**

Dieser Antrag wurde vorgezogen und bereits unter Punkt 7 behandelt.

#### **10.2.    Dringlichkeitsantrag von Gerhard Decker zur Turnierordnung 4.2 (mündlich formuliert)**

Bei den Änderungen der TO im vergangenen Jahr fiel unter Punkt 4.2 die Bestimmung weg, dass in einer Liga nur jeweils eine Mannschaft eines Vereins spielen darf. Der Antragssteller ist der Meinung, dass dies ein Versehen war und es

sich somit um einen redaktionellen Fehler handelt, der dringend bereinigt werden muss und deshalb die Dringlichkeit begründet ist

Otto Hutter, der die Anträge zur TO zur Abstimmung eingereicht hatte, erklärt jedoch, dass dieser Wegfall eingeplant war; es wurde lediglich vergessen, dies näher zu erläutern und zur Diskussion zu stellen.

Eckhardt Frank und Franz Traßl vertreten bei der Diskussion daher die Ansicht, dass die Turnierordnung rechtskräftig ist und in diesem Punkt auch korrekt neu beschlossen wurde; somit wäre ein Dringlichkeit des Antrags unbegründet.

Nach Abschluss der Diskussion wird zunächst über die Dringlichkeit des Antrags abgestimmt. Bei mittlerweile 127 möglichen Stimmen ergibt sich folgendes Ergebnis:

**Dringlichkeit berechtigt: 58 Stimmen**

**Dringlichkeit nicht berechtigt; 63 Stimmen**

**Enthaltungen: 6 Stimmen**

Damit wurde die **Dringlichkeit abgelehnt**.

#### **10.3. 2. Dringlichkeitsantrag von Gerhard Decker (mündlich formuliert)**

Nach Ablehnung des 1. Dringlichkeitsantrages wird ein 2. Dringlichkeitsantrag notwendig auf Ergänzung der Turnierordnung. Da nun 2 oder mehr Mannschaften pro Verein in derselben Liga geduldet werden bzw. schon 1 Jahr lang geduldet wurden, sind Ausführungsbestimmungen zu formulieren.

Die **Dringlichkeit** dieses Antrags wurde **einstimmig angenommen**.

**Ausführungsbestimmungen:**

- 1. Die direkten Duelle von Mannschaften aus ein und demselben Verein finden in der 1. Hälfte der Spielrunde statt**
- 2. Ersatzspielerregelung: Innerhalb einer Liga muss jeder gemeldete Spieler eindeutig einer Mannschaft zugeordnet sein.**

Das bedeutet, dass ein Spieler (Stamm- und Ersatzspieler) nur bei einer der betroffenen Mannschaften gemeldet werden darf.

Diese **Ausführungsbestimmungen** wurden bei **25 Enthaltungen** mit **102 Ja-Stimmen** angenommen.

Die Turnierordnung ist entsprechend zu ergänzen.

#### **10.4 Antrag des Kassenwarts Eckhardt Frank zur Änderung der Finanzordnung**

**Neufassung des § 10: - wird § 10 Satz 1**

**Der Schatzmeister hat die Erstattung von Aufwendungen zu verweigern, wenn diese nicht zeitnah (grundsätzlich im Jahr der Ausgabe, spätestens jedoch bis 30.03. des Folgejahres) geltend gemacht werden.**

Dieser Antrag wurde **einstimmig** genehmigt.

**Neu § 10 Satz 2:**

**Der Aufwand für Sachbedarf darf nicht mit Erstattung von Zeitaufwand vermischt werden. Pauschalen und Einheitspreise sind zu belegen.**

**Der Schatzmeister kann die Erstattung von Aufwendungen verweigern oder zurückstellen, wenn die Aufstellung nicht prüfbar**

**ist, notwendige Belege fehlen oder die Begründung für eine Überschreitung des Haushaltsansatzes fehlt.**

Dieser Antrag wurde mit **119 Ja-Stimmen** bei **8 Enthaltungen** angenommen.

Anträge und Begründungen siehe **Anlage 6**

**Punkt 11:    Verschiedenes**

Der Kreisverband Augsburg feiert 2011 sein 90-jähriges Bestehen: Es wurde gebeten, Material aus dieser Zeit dem KV Augsburg zukommen zu lassen.

Langenhaslach, 11.07.2010

1.Vorsitzender

Schriftführer

(Bernd Weinrich)

(Franz Traßl)